

Service-Intervalle der Dieselmotoren

Beitrag von „TDI-Junkie“ vom 9. Mai 2004 um 20:25

@all

Kann mir jemand von der Diesel-Fraktion mal die Service-Intervalle erklären? Gibt es da einen Intervall alle X-Kilometer oder hängt dies mit sonst was zusammen?

Dies ist für mich als Schweizer insofern von Bedeutung, als dass ich mir sehr intensiv die Option eines Direktimports offenhalte, um die Wartezeit zu verkürzen. Sollten die Intervalle eines Touareg-Lebens nämlich nicht allzukurz sein, bräuchte ich das Gratisservice-Paket der CH-Touaregs nämlich gar nicht und könnte viel Geld sparen mit einem Direktimport (bis zu 20% billiger!).

Bin gespannt auf Eure Meldungen! 😊

Bis denn und Greez
Adrian

Beitrag von „rollo68“ vom 9. Mai 2004 um 21:03

Hallo!

Laut Aussage des Werkstattmeisters hier bei uns, soll der Touareg einen Variablen Serviceintervalle haben. Er meinte, es könnte sein, das bei meinem V10 der erste Service bei 50tkm kommt, aber nicht vor 30tkm.

Bei meinem Passat ohne LongLife mußte ich alle 15tkm zum Ölwechsel und alle 30tkm zur Instspektion mit Ölwechselservice.

Unser T4 TDI muß nur alle 30tkm zum Service.

MFG
Roland

Beitrag von „Wolf“ vom 9. Mai 2004 um 22:36

Hi Roland,
steht im Heft nicht etwas von 30000Km oder zwei Jahre.
Wolf

Beitrag von „transfermarkt“ vom 10. Mai 2004 um 00:04

Die Serviceintervalle sind variabel .

30 000 bis 50 000 kann ich mir aber nicht vorstellen .

Ich hatte das bereits bei meinen letzten beiden Fahrzeugen (Audi A6 und A4 / jeweils 2,5TDI) .
Da wurde ich ca. alle 20 000 bis 25 000 km in die Werkstatt geschickt .

Es hängt aber stark vom Fahrstil und von der Nutzung ab . Kurzstrecken (Brötchen holen 😄)
wirken z.B. stark intervallverkürzend .

Beitrag von „Joseph Nemo“ vom 10. Mai 2004 um 08:20

Gebe den Vorredner vollkommen recht!

Die Intervalle sind variabel.

Überall, oder besser gesagt, an den Entscheidenden Stellen sind Sensoren verbau, die zum Beispiel die Ölqualität überwachen. Mit eingerechnet werden Fahrdauer, Außentemperatur, Öltemperatur im Max und Durchschnitt, Kennfeld der Gaspedal-Betätigung usw.

Jedoch muss der Dicke spätestens alle 2 Jahre zum Check. Allein schon, weil dann der Wechsel der Bremsflüssigkeit bei VW fällig ist.

Eine wirkliche Aussage kann man also nicht treffen. Mein Vater musste tatsächlich erst nach 2 Jahren mit seinem Audi zum Check. Hatte da so ungefähr 30tkm drauf. Aber eben nur Langstrecken und dann mal wieder eine Woche gar nicht.

Beitrag von „owolter“ vom 10. Mai 2004 um 09:23

Joseph Nemo

es sind keine sensoren verbaut die die ölqualität messen oder überwachen, die außentemperatur spielt auch keine rolle

beim T. Diesel ist das Serviceintervall bei aktivierter Wartungsintervallverlängerung max. 2Jahre oder 30Tkm

die 30Tkm sind variabel (mindestens aber 15Tkm)

zur berechnung werden folgende größen herangezogen

- einspritzmenge
- öltemperatur
- drehzahl

es gibt einen festen maximalwert

aus einem 3d-kennfeld (beinhaltet einspritzmenge, öltemperatur und drehzahl) wird ein wert in einem bestimmten zeitintervalle ausgelesen und aufsummiert

erreicht die aufsummierung den maximalwert, wird zum service gerufen (bzw. 3Tkm voher gewarnt)

Beitrag von „Heinz“ vom 10. Mai 2004 um 09:39

Hallo zusammen,

Wir hatten zuletzt u.A. einen Passat 2,5 TDI als Firmenfahrzeug, der viel auf Langstrecke eingesetzt wurde. Der musste erst nach 50,000 Km, bzw. 2 Jahren in die Werkstatt. Per integrierter Serviceintervallberechnung im Fahrzeug war die Inspektion zu dem Zeitpunkt noch nicht mal fällig. Laut unserer Werkstatt sind es durch den "Longlife-Service" bis zu 60.000 Km für ein Intervall. Diese Werte gelten allerdings für den Passat. Beim Touareg mag durch das Gewicht und den damit verbundene höheren Leistungsbedarf ein kürzeres Maximalintervall möglich sein.

gruß
Heinz

Beitrag von „Joseph Nemo“ vom 10. Mai 2004 um 10:00

Hallo nochmal

[owolter](#)

Beziehen sich Deine Aussagen nur auf den T?

Wir hatten bei einem 100 PS Pumpe-Düse den Bus-Canal einmal verfolgt und ausgewertet. Dabei hat sich herausgestellt, dass die Aussentemp. in einem Kennfeld eingespeist wird, welches nach den Rückschlüssen der Informatiker auf die Service-Intervalle einfluss nimmt. Ich hätte vielleicht erwähnen sollen, dass in unserem Fall die Daten vom Motorsteuergerät verarbeitet und ausgewertet werden. Die Aussentemperatur, Öltemperatur, Luftmassenmesser usw. nehmen Einfluss auf die Einspritzmenge und wurden somit in die Liste unserer Service-Intervall-Faktoren mit aufgenommen.

Jedoch bei dem Ölfühler muss ich zugeben, dass ich evtl. etwas voreilig gehandelt habe. Bisher habe ich die Daten dieses Fühlers nicht wieder gefunden. Werde mal bei anderen Herstellern nachsehen. Nicht, dass ich mich mit den Propellern vertue. 😊

Um unsere Software damals abzugleichen, fragten wir bei VW-Technik, wie auch bei VW-Coaching, die Wertetabellen an. Aber leider gibt sich die Automobilindustrie (ausser die Japaner) sehr bedeckt mit Informationen.

So der Stand der Dinge im Juni 2002!

Und noch etwas: Owolter, würde mich freuen, wenn wir uns mal austauschen könnten, da Du Dich anscheinend mit der Materie gut auskennst.

Grüße

Alex

Beitrag von „owolter“ vom 10. Mai 2004 um 13:02

das funktioniert bei allen dieselfahrzeugen aus dem konzern so.

das teil in der ölwanne mißt die öltemperatur und den ölstand.